

# Puste - Post

**Integrative Kindertagesstätte**

**„Pusteblume“**

**Stadtbachring 30, 07937 Zeulenroda-Triebes**

**1. Ausgabe Februar 2022**



## In dieser Ausgabe

- \* **Fasching**
- \* **Ostern**
- \* **Experiment**
- \* **Hexenfest**
- \* **Geschichte**
- \* **Kindermund**

**Liebe Leser\*innen,**

ein neues Jahr hat begonnen. Auch wenn der Januar nun schon fast vorüber ist, wünsche ich Ihnen an dieser Stelle ein erfolgreiches, angenehmes 2022 mit vielen glücklichen Momenten, sowohl für uns gemeinsam im Kindergarten als auch persönlich für jeden Einzelnen.

„Es war einmal“- eine gute Überleitung - in meiner Weihnachtsmail habe ich Sie, liebe Eltern, ja bereits auf unser gleichlautendes Jahresthema aufmerksam gemacht, dass uns bis zum Sommer begleiten wird. Dabei möchten wir mit unseren Kindern in verschiedenen Projekten nicht nur die Märchenwelt entdecken, sondern z.B. auch erforschen, wie es früher einmal war oder welche Spiele unsere Eltern und Großeltern als Kinder gern spielten. Unsere Sonnenkinder erleben gerade das Märchen vom „Sterntaler“. Neben dem Vorlesen des Märchens, malen, basteln und singen die Kinder dazu, backen Sterntalerkekse und erfahren ganz nebenbei, welche Kleidung die Menschen früher trugen. Selbst das derzeitige Farbenprojekt der Sternengruppe lässt sich u.a. beim Farben mischen in die Thematik einordnen, nämlich dann, wenn die Kinder mit ihren Erzieherinnen beobachten, wie aus gelb und blau eine neue Farbe entsteht.

In unserem Kalender 2022 haben wir viele traditionelle Höhepunkte vorgemerkt, wie z.B. das Faschingsfest am 01.03., unser Kinderfest am 01.06., das Zuckertütenfest am 25.08. oder das Laternenfest am 04.11.2022. Hoffen wir, dass wir in diesem Jahr auch wieder einmal gemeinsam feiern können! Leider ist die Durchführung der Veranstaltungen immer nur so möglich, wie sich unser „Rahmen“ entsprechend den jeweils aktuellen gesetzlichen Bedingungen und Regelungen gestalten lässt. Ich denke, dass wir trotz aller Besonderheiten auch in den letzten Monaten mit unseren Kindern viele großartige Momente erleben bzw. feiern konnten. Denken wir nur daran, wie uns der Weihnachtsmann mit seinem vollbeladenen Ponywagen vor dem Kindergarten überraschte und mit seinem Elfen die Geschenke an alle Kinder und Erwachsenen verteilte - ganz anders als sonst und doch wunderschön. Viele Bewohner des Pflegeheims hatten auf den Balkonen Platz genommen und erfreuten sich gleichzeitig am Weihnachtssingen der Kinder und dem Besuch des Weihnachtsmanns. Diese Momente waren sehr ergreifend. Deshalb möchte ich hier noch einmal die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Ideengebern, beim AWO Ortsverein Zeulendorf und allen Eltern zu bedanken, die dieses Erlebnis mitfinanzierten. Ein tolles Zeichen dafür, wie wir zueinanderstehen.

Wer unseren Terminplaner 2022 genau betrachtet hat, hat sicherlich auch gelesen, dass am 05. und 06. April der Fotograf zu uns kommt. Nach häufigen Anfragen von Eltern und einer Abstimmung unter den Erzieherinnen bieten wir Ihnen im April die Möglichkeit, Ihre Kinder von der Firma „Top-Fotografie“ ablichten zu lassen. Über das genaue Prozedere informieren wir Sie rechtzeitig.

Bitte beachten Sie in Ihrer Terminplanung auch unsere Schließtage! Neben den Brückentagen 27.05. (Freitag nach Himmelfahrt), 19.09. (Montag vor dem Weltkindertag) und zwischen Weihnachten und Neujahr, haben wir am 18.03. und am 11.11. auf Grund der Klausurtag geschlossen. An diesen Tagen bilden sich die Erzieherinnen hausintern zur Thematik „Planung und Dokumentation der pädagogischen Arbeit“ weiter.

Wie Sie sehen, haben wir auch in diesem Jahr wieder viele Vorhaben, auf die wir uns jetzt schon freuen. Dabei hoffen wir auch auf Ihre Anregungen, Ideen oder Ihre Unterstützung. Einladen möchte ich jetzt schon tatkräftige Eltern, die uns im Frühjahr bei einer Baumpflanzaktion helfen. Die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ schenkt uns im Rahmen des Projekts „Ein Kind - Ein Baum“ vier neue Apfelbäume, die im Garten schadhafte Bäume ersetzen sollen.

Eveline Theilig  
Leiterin Kita

PS: Nach einer umfangreichen Sanierung können wir endlich unseren



Turnraum wieder nutzen. Neben einer neu eingebauten Schallschutzdecke, neuen Lampen und Heizkörpern, freuen wir uns besonders über einen funktionalen Fußboden, der mit aufgebracht Linien an eine „echte“ Turnhalle erinnert.

Puste - Post

# Bastelanleitung

## „Vogelhäuschen mit Amsel“

### Du brauchst:

- ⇒ schwarzes Papier / Pappe
- ⇒ weiße und schwarze Farbe
- ⇒ Eisstiele (4Stk.)
- ⇒ 1 Wackelauge
- ⇒ gelbes Papier
- ⇒ Watte
- ⇒ Leim
- ⇒ Schere



### Anleitung:

- ⇒ fertige einen Handabdruck mit schwarzer Farbe an und schneide ihn aus (siehe Vorlage)
- ⇒ schneide aus dem gelben Papier ein langes Dreieck als Schnabel aus, klebe es auf den Handabdruck
- ⇒ das Wackelauge befestigst du nun ebenfalls auf dem Handabdruck
- ⇒ klebe die 4 Eisstiele (alternativ 4 schwarze Streifen aus Pappe) als Vogelhäuschen auf ein Blatt
- ⇒ befestige etwas Watte auf dem Dach des Häuschens
- ⇒ klebe die Amsel in das Häuschen
- ⇒ zum Schluss können mit den Fingern weiße Punkte als Schneeflocken auf das Blatt getupft werden

# In unserem Garten da sitzt ein Amselchen



In unserem Garten da sitzt ein Amselchen, der schwarze Peter, der singt so schön. Singt immer tiri tiri li, und ich sing leise mit. Singt immer tiri tiri li, und ich sing mit.

Er singt vom Frühling, vom schönen Frühling, von bunten Blumen, vom Sonnenschein. Singt immer tiri tiri li, und ich sing leise mit, singt immer tiri tiri li, und ich sing mit.

Und wenn am Abend die Sonne untergeht, dann singt er leise sein Abschiedslied. Singt immer tiri tiri li und ich sing leise mit, singt immer tiri tiri li und ich sing mit.





# FASCHING



Ihr Narren, wir laden euch alle ein,  
beim Faschingsfest dabei zu sein!

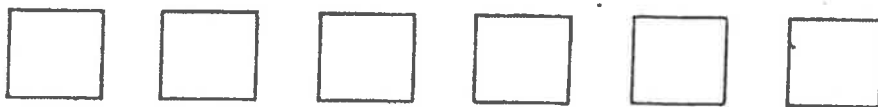
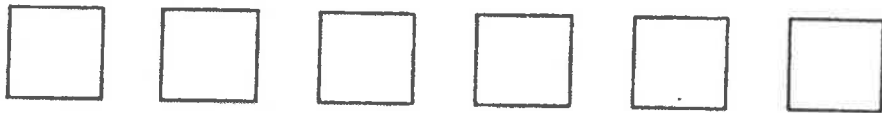
Am Dienstag, den 1. März 2022 ist es  
soweit, Cowboys und Prinzessinnen, ...  
macht euch bereit!

Leider kann es keine große gemeinsame Party mit Theater-  
stücken und einem Faschingsball geben.

Trotzdem lassen wir uns den Spaß nicht nehmen und feiern  
innerhalb unserer Gruppen kostümiert, mit lustigen Spielen  
und vielen Leckereien ein närrisches Fest.



Hier stimmt doch was nicht!  
Finde die passenden Beine zu den  
jeweiligen Figuren!



# Alarm im Kaspertheater



Kinder, seid ihr alle da? Na, dann ruft mal laut - hurra! Habt ihr schon gehört ihr Leute: Oma hat Geburtstag heute! Darum sagte sie zu mir: Kasperle, das feiern wir. Lauf zum Bäcker Brezelbein und kauf Pfannekuchen ein ... Doch die Schüssel, die ist schwer, deshalb stell ich sie hierher. Aber ruft mich ganz bestimmt, wenn hier irgendwer was nimmt!

Heißa, ruft der Teufel aus: Kasperle ist nicht im Haus, und der feine Zuckerguss, ach - das ist ein Hochgenuss. Ja, was tu ich - nehm ich einen? Oder alle ...? Oder keinen ...? Sicher sind sie abgezählt, und er merkt, wenn einer fehlt. Wenn ich mir nur einen kralle, merkt er's - also nehm ich alle; denn dann kann er sie nicht zählen, ha! und weiß nicht, wie viele fehlen.

Ist denn das die Möglichkeit: Keine Schüssel weit und breit? Was ist los? Da staun ich ja, eben war sie doch noch da. Also na, ich glaube fast, ihr habt gar nicht aufgepasst.

Wie?? Der Teufel hat gestohlen? Den soll gleich der Teufel holen! Alarmiert durch das Geschrei, eilt die Künstlerschar herbei: Gretel und das Krokodil, Zipfelbart und Schutzmann Schill, Kräuterhexe Adelheid, leicht benagt vom Zahn der Zeit, und der Räuber Fridolin: Alle sechs verachten ihn! Würde er mit Gold entfliehen, hätte Fridolin verziehen. Aber Pfannekuchen? Nein, dieses kann er nicht verzeihen. Deshalb rennt zuletzt auch er dem Geschwänzten hinterher.

Halt, die Ampel steht auf Rot! Dies bedeutet Gehverbot! Bitte, haltet Disziplin: Gehen dürft ihr nur bei Grün! Aber, aber, Schutzmann Schill - widerspricht das Krokodil -, ständig wächst der Appetit, und der Teufel, der entflieht! -

Wer nicht hört, wird aufgeschrieben: Teufel ist nicht stehn geblieben. Kasperle ist nachgerannt. Na, das kostet allerhand...! Kasperle, im schnellen Lauf, fällt die Ampel gar nicht auf, denn im Eifer des Gefechts sieht er nicht nach links und rechts.

He, du Teufel - wettet er - gib die Pfannekuchen her. Oma denkt sonst über mich, ich sei faul und liederlich. Lass die dummen Abenteurer, denk an die Geburtstagsfeier! Doch der böse Teufel spricht: Ei verflix, nun grade nicht!



Weiter geht's auf schnellen Sohlen, um den Teufel einzuholen. Da passiert dem Schutzmann Schill etwas, was er gar nicht will. Kräuterhexe Adelheid ist, wie immer, hilfsbereit. Der verstauchte Schutzmannszeh tut jetzt nur noch halb so weh. Mit der Meterzahl der Binden steigert sich das Wohlbefinden, und schon kurze Zeit darauf nimmt er die Verfolgung auf.

Ach, das dumme Gleichgewicht, wenn man's braucht, dann hat man's nicht! Auch dem König Zipfelbart bleibt ein Unfall nicht erspart. Glitsch! Fällt seine Majestät auf ihr wertiges Sitzgerät. Manchmal - hat er aufgeschnaubt - stürzt man schneller, als man glaubt!

Fridolin, mit viel Vergnügen, sieht des Königs Krone fliegen. Zwischen sein Gebiss geschoben, will er ihren Wert erproben. Denn was Gold ist, merkt er gleich. Reines Gold ist nämlich weich. Aber ach, er beißt und grollt: Das ist nur Trompetengold! Fridolin bringt sie zurück und der König strahlt vor Glück: Nimm den Orden hier zum Lohne für die Rettung meiner Krone...!

Kasperle spürt seinerseits einen starken Hustenreiz. Und der Qualm wird wattedicht und nimmt Kasperle die Sicht. Als dann der Qualm verzog, sah man ihn im Wäschetrog mit der Schüssel, mit der schweren, ein Gewässer überqueren. Rudernd mit den Gabelzinken, sieht er schon das Ufer winken, wo er - ohne Hast essen kann, so viel ihm passt. Doch der Teufel unterdessen hat das Krokodil vergessen, das man nämlich dann und wann wie ein Boot benutzen kann. Oh, wie hat es ihn erschreckt, als er's hinter sich entdeckt. Plötzlich sieht er Fridolin seine Faustkanone ziehn. Der verfehlt das Wäschefass, denn das Pulver wurde nass.

Wartet, schon beim nächsten Schuss fällt der Teufel in den Fluss! So schreit Räuber Fridolin, aber Gretel bittet ihn: Nicht auf unsern Teufel zielen, er wird noch gebraucht zum Spielen! So entkommt er wiederum, und die andern gucken dumm.

Hier bedankt sich Zipfelbart für die schnelle Überfahrt, wähnend, dass das Krokodil große Worte hören will. Doch es freut sich kaum darüber: Was zu essen wär ihm lieber! Kasperle mit mehr Verstand ist dem Teufel nachgerannt. Seht, er hat den Schwanz erwischt, und der Teufel faucht und zischt. Da ergreift der Höllenspross kurzerhand ein Wurfgeschoss... Wenn das süße Mus der Pflaumen, das bestimmt ist für den Gaumen,

plötzlich auf ein Auge fällt, dann verfinstert sich die Welt. Was besonders schmerzlich ist, wenn's geschieht aus Hinterlist.

Ehe man sich recht versieht, macht er einen Blitz und flieht, um sich einen Platz zu suchen, wo er seine Pfannekuchen, ohne jeden Hintermann, ungestört verspeisen kann. Kräuterhexe Adelheid ahnt den Zweck - und weiß Bescheid. Wie in ihren besten Zeiten sieht man sie gen Himmel reiten. Und nach wenigen Sekunden hat sie jenen Platz gefunden, wo der Teufel sitzt und schmatzt, dass man fürchten muss, er platzt. Adelheid in kühnem Bogen, ist sofort zurückgeflogen. Man vernimmt die böse Kunde staunend und mit offnem Munde und orakelt allerlei, was da wohl zu machen sei.

Kasperle hat unverzagt einen Meisterschuss gewagt, denn die Wolke, regenschwer, tropft, durchlöchert, langsam leer. Folglich sinkt sie sanft hernieder, und - man hat den Teufel wieder!

Übersättigt, wie er ist, sinnt er nicht auf Hinterlist, sondern wimmert: Ach, herrje, ach, mein armer Bauch tut weh...

Oma sagt sich ruhelos: Ach, wo bleiben sie denn bloß? Kasperle versprach heut morgen, Pfannekuchen zu besorgen; doch ich musste selber laufen, um das Backwerk einzukaufen. Ach, es ist doch stets das gleiche: Nichts im Kopf als dumme Streiche!

Bitte liebe Großmama, schimpfe nicht, wir sind schon da! Herzlich wird ihr gratuliert, und sie ist zutiefst gerührt. Aber bald hat sie erspäht, dass der Teufel abseits steht, und sie winkt ihn ran und spricht: Na, da stimmt doch etwas nicht!

Da gesteht der Teufelsbraten alle seine bösen Taten und verspricht: Ich will es nun ganz bestimmt nicht wieder tun! Oma schaut und sagt betroffen: Freundchen, na, ich will's auch hoffen! Bei dem nächsten Diebesschmaus geht es nicht so milde aus. Bessere dich, und merk es dir! Nun mach Licht, jetzt feiern wir...

Wenn euch unser kleines Spiel halb so gut wie uns gefiel, na, dann klatscht und geht nach Haus. Damit Schluss. Das Spiel ist aus.



# Ein Ei wirkt Wunder

## Du brauchst:

- ein Eigelb
- 50 ml Wasser
- Lebensmittelfarbe
- 50 ml Speiseöl
- eine verschließbare Flasche

Färbe das Wasser mit der Lebensmittelfarbe. Gib das Öl hinzu und schüttle kräftig. Die beiden Flüssigkeiten trennen sich bald wieder.

Jetzt gib das Eigelb dazu. Schüttle kräftig durch, bis sich alles gut miteinander vermischt hat.

## Was passiert?

Öl und Wasser bleiben jetzt vermischt. Das liegt am Eigelb, das als Verbindung wirkt. Es hält an einer Seite das Wasser-Teilchen und auf der anderen Seite das Ölteilchen fest und verbindet so beide miteinander.



### **Das Ei in der Schokolade**

*Verbindungen, die Wasser und Öl zusammenhalten, nennt man Emulgatoren. Schau mal mit Mutti oder Vati auf der Verpackung von Schokolade nach den Inhaltsstoffen. Oft steht dort „Emulgator: Lecithin“ - das ist ein Bestandteil des Eigelbs!*

# Ostern

## - Fehlersuchbild -



In dem Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.  
Vergleiche die beiden Osterbilder und kreise die Fehler auf  
dem rechten Bild ein.

# Das kleine Häschen - Löffelohr

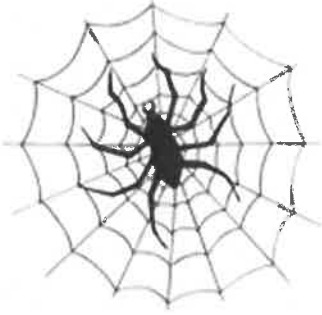
Das kleine Häschen Löffelohr  
schaut hinter einem Kohlblatt vor.

Die Ohren wackeln - dass ihr`s wisst,  
weil es gerade von einem Kohlblatt frisst.  
Und wenn wir still sind und nicht plappern,  
dann hören wir das Häschen knabbern.

Dort biegen wir das Blatt beiseite,  
da sucht das Häschen schnell das Weite!







„Nimm Entenfedern,  
Löwenzahn  
und einen Löffel  
Lebertran.  
sprich Hunke-  
munke-mops dabei  
und mische  
einen dicken Brei.  
Schmier dir  
die Nasenspitze ein,  
und stell dich  
in den Mondenschein.  
Und schwebst du nicht in die Nacht  
dann hast du etwa  
falsch gemacht!“-

- Max Kruse -



Krötendreck und Spinnenbein, zum Hexenfest laden wir ein.  
Ein Hexenfeuer wird es geben,  
rundherum werden die Hexen „schweben“,  
Hexenmusik wird erklingen,  
die Oberhexe ihren Besen schwingen.  
Aus Kräutern kocht sie ein Hexengebräu.  
Kommt herbei und seit nicht scheu.  
Am 29.04. ist es soweit, haltet eure Besen bereit.  
Gegen 10.00 Uhr kommt sie zu uns  
in den Garten,  
wo viele Hexlein schon  
auf sie warten.



# Mini-Hexenbesen

## Zutaten:

- ⇒ 10 Salz- oder Sesamstangen
- ⇒ 10 Stängel Schnittlauch
- ⇒ 5 Scheiben Goudakäse

## Zubereitung:

- ⇒ Die Mengenangaben reichen genau für 10 kleine Besen. Da aber auch schon mal eine Salzstange bricht, ein Käse ein- oder ein Schnittlauch durchreißt, sollte man ein bisschen mehr von allem bereit legen.
- ⇒ Die Gouda-Scheiben halbieren. Die langen Seiten einritzen - sie bilden später die Borsten des Besens.
- ⇒ Das Endstück einer Salzstange auf die Käsescheibe legen und aufrollen. Den Käse mit einem Schnittlauch-Halm an der Salzstange festknoten .



# Kindermund

Otis (6 Jahre)

„Ich möchte bitte noch einen Indianer.“

(gemeint war ein Amerikaner)

Kurt (5 Jahre)

Kurt spielt Doktor und fragt seinen Patienten: „Was haben Sie, Hand - Mund - Fuß oder Corona?“

Lena - Sophie (3 Jahre)

„Jenny, dass Wasser ist eisgekalt heiß.“

Malte (5 Jahre)

Erz.: „Wann zünden wir die Kerzen an?“

Malte: „Am 3 August.“

Bruno (2 Jahre)

Erz.: „Was gibt es heute für ein Kompott?“

Bruno: „Frischkäse mit Bärenwurst“  
(gemeint war das Beerenfrischkäse-kompott)

Karl (5 Jahre)

Karl zeigt auf ein Kind und sagt:  
„Die Nase läuft aus.“

Luke (4 Jahre) und Pria (4 Jahre)

Luke sagt zu Pria: „Soll ich dir was sagen? Käse ist wichtig für die Achseln!“

Lasse (3 Jahre)

Erz.: „Lasse, du hast Entenfüße.“  
Lasse zieht seine Schuhe um.  
„Jetzt habe ich Lasse - Füße!“

Marlene (4 Jahre)

„Ich klinge nur ein bisschen überschlagen.“

(gemeint war angeschlagen)

Elli (4 Jahre)

„Mir platzt gleich das Ohrenfeld.“  
(gemeint war das Trommelfell)

Jonas (4 Jahre)

Der gefallene Schnee vom Vortag ist geschmolzen. Die Erzieherin fragt die Kinder nun warum der Schnee geschmolzen ist.  
Jonas: „Die Sonne hat alles verstrahlt.“

Elli (4 Jahre)

Erzieher: „Was macht ein Schredder?“

Elli: „Der zerschmettert die Blätter.“

Ophilia (4 Jahre) u. Luke (4 Jahre)

Ophilia: „Heute gibt es Reis, Fleisch & Soße.“

Luke: „Das ist ja auch Geschnitzel. Bei Geschnitzel muss ja auch ein Schnitzel dran sein.“

Johann (6 Jahre)

Die Gruppe steht vor dem Rathaus.  
Erz.: „Wer weiß denn noch, wie die goldene Figur dort oben heißt?“

Johan: „Brigitte.“

Anton (4 Jahre)

„Heute gab es viereckigen Fisch.“  
(gemeint war Fischragout)